

Voraussetzungen	Dieses Modul steht allen interessierten Personen offen, welche ihren Obstbaubetrieb nach den Grundsätzen des Biolandbaues bewirtschaften wollen, als Baumpfleger/-pflegerin oder in der Beratung in diesem Bereich tätig sind. Grundkenntnisse der Landwirtschaft/Gartenbau oder Erfahrung im Obstbau sind Voraussetzung für den Kursbesuch. Wer wenig Obstbaukenntnisse hat, sollte den Einführungskursteil besuchen.
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen am Ende des Kurses die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Bio-Obstbaumpflege. Sie sind in der Lage eine Bio-Erwerbsobstanlage oder eine Selbstversorgeranlage selbständig zu betreuen, planen und die Vermarktung zu organisieren. Sie können ihr Grundwissen selbständig durch Fachliteratur und die eigenen Erfahrungen weiter ausbauen und in der Praxis umsetzen.
Inhalte	A Wichtige Grundlagen im Bio-Obstbau. Unterschiede zum konventionellen Obstbau (Umfeld, Markt, Produktionstechnik). Obstwirtschaft B Grundlagen zur Baum- und Fruchtentwicklung, Alternanz und Ausdünnen C Standortansprüche und richtige Obstart- und Sortenwahl, geeignete Baumformen D Ökologie und Ausgleichsflächen E Pflanzenpflege und -stärkung F Bodenpflege/Düngung.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst 35 Lektionen
Angebotsform	5 Arbeitstage über das Jahr verteilt.
Lernzielkontrolle	Am Ende des Kurses findet eine Modulprüfung statt. Diese besteht aus einem schriftlichen Teil, einem mündlichen / praktischen Teil Prüfungsdauer Schriftlich 60 Minuten, Mündlich / Praktisch: 40 Minuten
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Berufsprüfung Landwirt/Landwirtin anerkannt.
Anbieter	Das Modul wird gemeinsam angeboten von: Kant. Gartenbauschule, Fachstelle für Obst und Beeren, Oeschberg, 3425 Koppigen, LBBZ Arenenberg, Beratungsstelle für Biolandbau, 8268 Salenstein Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Ackerstrasse, 5070 Frick
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ...	FaK	MeK	SeK	SoK
A 1 ... die Aufgaben der Organisationen kennen und gestzliche Bestimmungen erläutern können. (K2)	X			
A 2 ... für einzelne Obstarten die Marktverhältnisse, Preisbildung und Produktionsumfang sowie Absatzmöglichkeiten analysieren. Betriebliche Voraussetzungen kennen. (K4)	X	X	X	
A 3 ... die betriebs- und marktwirtschaftlichen Aspekte des Obstbaues in die Planung einbeziehen. (K5)	X	X	X	
B1... die Physiologie der Obstbäume kennen (K2) ... Mit geeigneten Pflegemassnahmen die Alternanz bei Obstbäumen verhindern. (K3)	X	X	X	
B 2 ... die spezifischen Eigenschaften von robusten und resistenten Sorten und Unterlagen (Wurzelwerke) erläutern. (K2)	X	X	X	
C 1 ... die Anforderungen der Obstarten und -sorten an Klima und Boden auflisten. (K1)	X	X		
C 2 ... die wichtigsten Baumformen beschreiben und deren Bedeutung kennen. (K3)	X	X		
C 3 ... die verschiedenen Schnitt- und Formierarbeiten kennen und fachgerecht zum richtigen Zeitpunkt ausführen. (K3)	X	X		X
D 1 ... Vorschläge unterbreiten um Obstanlagen und Betriebsflächen ökologisch aufzuwerten. (K5)	X	X	X	X
E 1 ... wichtige Kulturmassnahmen nach den Grundsätzen des Bio-Obstbaues gegen Schadorganismen bewusst umsetzen. (K5)	X	X	X	
E 2 ... Schädlingskontrollen durchführen, vorbeugende und direkte Pflanzenschutzmassnahmen ergreifen. (K3)	X	X		
F 1 ... die Grundsätze und Bedürfnisse der Düngung im Bio-Obstbau kennen und richtig umsetzen. (K3)	X	X		
F 2 ... Resultate der Bodenprobenanalyse und des Bodenprofils in die Planung der Bodenpflege und Düngung einbeziehen. (K3)	X	X	X	
F 3 ... die wichtigsten Baumstreifenpflegeverfahren kennen und deren Vor- und Nachteile erläutern. (K3)	X	X	X	X